

Häufig gestellte Fragen zur Beerdigung

Kann ein/e katholische/r Verstorbene/r evangelisch bestattet werden?

Nur in Absprache mit dem katholischen Pfarrer und wenn Sie oder andere Angehörige evangelisch sind, kann die Bestattung evangelischerseits durchgeführt werden.

Kann Jemand, der nicht Mitglied der Kirche war, evangelisch bestattet werden?

Zunächst muss davon ausgegangen werden, dass dieser Mensch gar nicht kirchlich bestattet werden wollte. Es kann aber, wenn es dem Pfarrer/ der Pfarrerin aus seelsorgerlichen Gründen angemessen erscheint, ausnahmsweise eine kirchliche Bestattung stattfinden.

Kann ein ungetauftes Kind evangelisch bestattet werden?

Wenn die Eltern das wünschen, gibt es eine normale kirchliche Bestattung.

Kann jemand, der Suizid begangen hat, bestattet werden?

Das ist kein Hinderungsgrund. Wenn der/ die Verstorbene nicht in der Kirche war, können Sie sich aber dennoch Beistand bei Ihrem, Pfarrer/ Ihrer Pfarrerin suchen.

Sollten Kinder an einer Trauerfeier teilnehmen?

Natürlich hängt das sehr vom Alter ab, aber grundsätzlich können auch Kinder einen Abschied besser verarbeiten, wenn sie beteiligt sind. Wichtig ist es, dass sie nicht gezwungen werden, ihnen aber ein Raum eröffnet wird, der die Teilnahme möglich macht. Dazu kann gehören, dass es jemanden gibt, der nicht zum Kreis der Hauptbetroffenen gehört und sich um das Kind während der Trauerfeier kümmert, wenn nötig, sie mit dem Kind auch verlassen kann. Außerdem kann es hilfreich sein, wenn Kinder etwas Persönliches in das Grab legen, ein gemaltes Bild, einen symbolischen Gegenstand, eine Blume aus dem Garten.

Ist es noch üblich, dass am Grab alle den Angehörigen das Beileid aussprechen?

Oft gibt es diese Geste der Zuwendung und des Trostes noch. Wenn Trauerfamilien das nicht wollen, kann es bei der Trauerfeier angekündigt werden.

Gibt es nach der Trauerfeier ein Kaffeetrinken, den „Tröster“?

Das entscheidet die Trauerfamilie ganz frei. Es gibt sicher Gründe dagegen – zumindest ist aber zu bedenken, dass dort eine Gemeinschaft entstehen kann, die in diesem Moment Trost und Halt gibt.